

xx.20. Das Umsteigen ist daher nicht möglich, und es entsteht jeweils eine längere Wartezeit. Dies ist für die Reisenden sehr ärgerlich und führt dazu, dass öfter der MIV statt der ÖV benutzt wird. Mit einem kurzen Zwischenhalt des Lötschbergers im Bahnhof Bern-Wankdorf können mehrere Ziele gleichzeitig erreicht werden:

1. Reisende steigen schon im Bahnhof Bern-Wankdorf um (Umsteigezeit ca. 6 Min.), was den auch an Wochenenden und Feiertagen ohnehin überlasteten Bahnhof Bern von den Personenfrequenzen entlastet.
2. Reisenden nach den oben genannten Destinationen wird die Reisezeit um knapp 30 Minuten verkürzt.
3. Die bekannten Wochenendstaus im Simmen- und Kandertal können reduziert oder teilweise verhindert werden.
4. Die gewünschte Verlagerung von der Strasse auf die Schiene wird dadurch gefördert.

Einige Fahrplanbeispiele:

	Ausgangsort	Zielort	Abfahrt	Ankunft	Fahrzeit	Fahrzeitgewinn in Min.
a)	Utzenstorf	Adelboden	07.31	10.03	2.32	28
b)			07.59	10.03	2.04	
a)	Oberburg	Kandersteg	07.42	09.41	1.59	25
b)			08.05	09.41	1.34	
a)	Hindelbank	Goppenstein (Richtung Löt- schental)	07.57	09.54	1.57	26
b)			08.23	09.54	1.31	
a)	Lyssach	Gstaad	07.53	10.32	2.39	26
b)			08.19	10.32	2.13	

a) ohne Halt im Bahnhof Bern-Wankdorf; b) mit Halt im Bahnhof Bern-Wankdorf
Bei der Rückreise bestehen die gleichen Übergangszeiten.

Antwort des Regierungsrats

Der Regierungsrat hat mit der Motion 029-2016 bereits einen sehr ähnlich lautenden Vorstoss beantwortet. Dieser wurde vom Motionär zurückgezogen und durch die vorliegende Motion ersetzt. Sie beinhaltet grundsätzlich dasselbe Anliegen, allerdings in angepasster Form.

Der Regierungsrat hat Verständnis für das Anliegen des Motionärs. Auch er wünscht sich ein möglichst gutes Angebot für den öffentlichen Verkehr mit wenig Umsteigepunkten und kurzen Wartezeiten. Wie aber schon in der Antwort auf die Motion 029-2016 dargelegt, bestehen leider fahrplantechnische Grenzen. Der öffentliche Verkehr besitzt mit dem sogenannten Taktfahrplan ein über die ganze Schweiz optimiertes System mit stündlichen bzw. teilweise auch halbstündlichen Fernverkehrsanschlüssen in allen Zentren. Der Fernverkehr ist bestmöglich auf die S-Bahnen der Regionen abgestimmt, so dass auch beim Umsteigen auf die S-Bahn möglichst kleine Wartezeiten entstehen. Dieses eng verflochtene und auf einander abgestimmte Eisenbahnangebot ist so optimiert, dass praktisch kein Spielraum besteht für Anpassungen und Optimierungen bei einzelnen Linien oder Umsteigepunkten. Jede Optimierung an einem Punkt hätte zwangsläufig Verschlechterungen an anderen Punkten zur Folge.

1. Der Motionär hat sein ursprüngliches Anliegen, wonach alle Lötschberger-Züge im Bahnhof Bern-Wankdorf halten sollen auf Halte an Wochenenden und Feiertagen reduziert. Der Regierungsrat hat auch dieses angepasste Anliegen durch die Fachleute prüfen lassen. Leider ist auch dies fahrplantechnisch nicht möglich. Solche zusätzlichen Halte würden im Bahnhof Bern zu Unvereinbarkeiten mit dem Fernverkehr führen und im Berner Oberland die Bahnerschliessung verschlechtern, weil dort zu wenig Kreuzungsmöglichkeiten bestehen und beispielsweise Züge ins Simmental verzögert werden müssten. Diese Restriktion gilt sowohl für die Züge unter der Woche wie auch für diejenigen am Wochenende und an Feiertagen.

Im aktuellen Fahrplan verkehren teils Zusatzzüge ab Bern in Richtung Frutigen–Kandersteg oder Visp–Brig. Diese Zusatzzüge werden meist kurzfristig publiziert und verkehren nur bei grosser Nachfrage und jeweils rund 5 Minuten vor den Regelzügen. Ob ein Halt in Bern Wankdorf dieser

Regelzüge technisch machbar wäre, müsste im Detail geprüft werden. Allerdings würden diese Züge so früh ab Wankdorf verkehren, dass ein Anschluss von der S4 nicht möglich ist. Somit fällt auch dieser Lösungsansatz leider weg.

2. Auch das zweite Anliegen der Motion, wonach einzelne Lötschberger-Züge zumindest am Morgen und am Abend in der Station Bern-Wankdorf halten, ist aus den bereits genannten fahrplan-technischen Restriktionen leider ebenfalls nicht möglich.

Der Regierungsrat beantragt:

Ablehnung

Präsident. Wir kommen zum Traktandum 43. Es ist zurückgezogen, aber der Motionär möchte noch eine Erklärung abgeben.

Christoph Grimm, Burgdorf (glp). Die erste Vorstossversion haben wir zurückgezogen, weil die Antwort für uns plausibel war. Es ist nicht möglich, in dieser hohen Frequenz den Lötschberger-Zug auch noch im Wankdorf warten zu lassen. Mit der zweiten, massiv abgespeckten Version sollte es aus unserer Sicht eigentlich realisierbar sein. Aber eben aus unserer Sicht, und diese ist subjektiv. Wir haben ja nur an den Wochenenden einzelne Züge am Morgen und am Abend verlangt. Der Lötschberger-Zug steht mit seinen Anschlüssen sowohl in Bern wie auch in Brig völlig abseits. Wenn der Lötschberger-Zug einfährt, dann fahren die S-Bahnen aus. Wenn die S-Bahnen einfahren, dann fährt der Lötschberger-Zug aus, sowohl in Bern wie auch in Brig.

In der ganzen in der Motion beschriebenen Region wirbt die BLS für schnelle, direkt in die Region führende Verbindungen. Die Regionen werden beworben, und die Reisenden warten. Sie warten in Bern bis zu einer halben Stunde, und sie warten in Brig sogar bis zu einer Stunde. Ich habe bis heute drei Varianten erhalten, weshalb der Lötschberger-Zug nicht warten kann, oder weshalb man die S-Bahnen nicht anpassen kann. Welche ist wohl richtig?

Ein Satz noch zur Kundenfreundlichkeit und zur Wirksamkeit von Werbekampagnen der BLS und natürlich auch zu den Kosten: Die erwähnten Extrazüge fahren immer vor dem Lötschberger-Zug ab und nicht danach. Somit kann dort ohnehin gar kein Anschluss garantiert werden. Diese Extrazüge sind zudem sehr oft leer, das sehen Sie, wenn Sie einmal auf dieser Linie fahren. Wie dem auch sei, wir bleiben an diesem Thema dran. Eines Tages sollte es möglich sein, dass Reisende nach den Destinationen Zweisimmen, Lenk, Frutigen, Adelboden, Kandersteg und Lötschental nicht mehr 30 Minuten warten müssen, sondern eine echt direkte Verbindung haben. Die Motionärinnen und Motionäre danken trotzdem den Reisenden, die gleichwohl in dieses Gebiet fahren.